

ORDEN POUR LE MÉRITE  
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1849

Georg Friedrich CREUZER

Klassischer Philologe

Geboren am 10. März 1771 in Marburg a. d. L.

Gestorben am 16. Februar 1858 in Heidelberg.

1799 Habilitation in Marburg auf F. C. v. Savignys Rat, 1800 ao., 1802 o. Professor der griechischen Sprache und der Eloquenz in Marburg, 1804–1845 Professor der Philologie und alten Geschichte in Heidelberg.

Vertreter der Heidelberger Romantik in der Altertumswissenschaft. Sein Hauptwerk »Symbolik und Mythologie der alten Völker, besonders der Griechen« (3. Aufl. 1836/43) will die alten Religionen als symbolischen Ausdruck einer aus Indien stammenden monotheistischen Urreligion verstehen. Von Ch. A. Lobeck, G. Hermann, J. H. Voß wegen seiner spekulativen Haltung scharf bekämpft, verdienstvoll aber als Begründer der Mythologie als Wissenschaft und einer vergleichenden Betrachtung der Religionen. Herausgeber Plotins, Ciceros und anderer antiker Autoren. Archäologische Untersuchungen über die Altertümer Badens und des Rheinlandes.

Aufnahme in den Orden am 17. August 1849.



*Andriy Kravtsov.*